

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. Februar — Berne, le 25 Février — Berna, li 25 Febbrajo

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire.

Amortisation. Handelsregister. Registre du commerce. Marques de fabrique et de commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Bekanntmachungen. Avis. Zollwesen. Douanes. Verschiedenes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation in Nr. 9 vom 29. Januar, Nr. 10 vom 1. und Nr. 12 vom 5., beide Februar und alles 1887 des Schweizerischen Handelsamtsblattes, sowie auf den Umstand, daß die zur Aktie Nr. 29634 der bernischen Jurabahn-Gesellschaft vom 31. Juli 1874 gehörenden **Couponsbogen** nebst **Talon** von Nr. 5 vom Jahre 1881 hinweg, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Werthtitel anmit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 19. Februar 1890.

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

(W. 18—9)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 21. Februar. **Sennereigesellschaft Bubikon-Hombrechtikon im Rennweg** in Bubikon (S. H. A. B. 1884, pag. 271). In ihrer Generalversammlung vom 9. Februar 1890 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision vorgenommen. Die Firma, der Sitz, der Zweck, die Zeitdauer, die Höhe des Grundkapitals und die Eigenschaft der Aktien sind unverändert geblieben. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Spezialladung und die übrigen Bekanntmachungen der Gesellschaft, wo gesetzlich vorgeschrieben, durch das «Wochenblatt des Bezirkes Meilen» in Stäfa und den «Freisinnigen» in Wetzikon. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vize-Präsident, Aktuar und drei Beisitzern, vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben Präsident und Aktuar die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Fridolin Kirchmeier in Laubnach-Hombrechtikon und Aktuar Eduard Hofmann in Schönenberg-Hombrechtikon.

21. Februar. Inhaberin der Firma **W^o Ringger-Hess** in Wald ist Wittve Rosalie Ringger geb. Hess von Stallikon, in Wald. Geschirrr-, Bürsten-, Korb- und Tuchwaaren. Z. Steinfels.

22. Februar. Inhaberin der Firma **A. Sauter** in Zürich ist Anna Sauter von Ermatingen, Thurgau, in Zürich. Tricoterie und Bonneterie. Seilergraben 17.

22. Februar. Die Firma **Caspar Wanger** in Außersihl (S. H. A. B. 1885, pag. 671) ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen.

22. Februar. **Stella Actiengesellschaft für Schaumweinbereitung** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 403). Der Aufsichtsrath dieser Gesellschaft hat an Stelle des mit 31. Januar 1890 zurückgetretenen Direktors **Arnold Moesle** als solchen gewählt Carl Reihlen von Stuttgart, in Saluzzo. Die Gesellschaft hat in Untereingstringen (Kt. Zürich) eine Fabrik ihrer Produkte gegründet.

22. Februar. **Graf & C^o** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 88). Wittve Maria Graf geb. Trudel hat sich mit Friedrich Hertenstein von und in Zürich verheirathet und verbleibt mit dessen Zustimmung als Kollektivgesellschaftlerin in der Firma.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1890. 22. Februar. Die Firma «C. Bloch-Mollet» in Solothurn, eingetragen im Handelsregister der Stadt Solothurn am 4. März 1887 (S. H. A. B. Nr. 24, pag. 176), hat am 15. Oktober 1888 in Biel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **C. Bloch-Mollet, Filiale Biel**.

Die Vertretung der Filiale steht lediglich dem Inhaber Carl Bloch-Mollet zu. Natur des Geschäftes: Droguerie, Epicerie. Geschäftslokal: Mühlebrücke.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 22. Februar. Inhaber der Firma **Weiland-Frehly** in Luzern ist Joseph Weiland-Frehly von Baden-Baden, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Papeterie. Geschäftslokal: Pfistergasse 13.

24. Februar. Inhaber der Firma **Martin Kottmann** in Sempach ist Martin Kottmann von Aesch (Luzern), wohnhaft in Sempach. Natur des Geschäftes: Tuch- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 90.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1890. 21. février. Justine Déglise, Adelaïde Déglise et Joséphine Déglise, de Châtel-St-Denis, y domiciliées, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Socurs Déglise**, une société en nom collectif, commencée le 20 avril 1889. Genre de commerce: Modes et confections pour dames. Magasin à la Coulaz.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciassusa

1890. 21. Februar. Die Firma **Jacob Herter** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 15. Mai 1888 und publizirt im S. H. A. B. vom 19. Mai 1888, pag. 500), ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. Februar. Die Firma **C. Werner-Erni z. silb. Schnecken** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 6. Februar 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 14. Februar 1883, pag. 144) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 17. Februar. Unter der Firma **Kornkassa-Gesellschaft Vordorf**, mit Sitz in Herisau, hat sich am 5. Januar 1890 eine Genossenschaft gebildet zu dem Zwecke, jedem Bewohner der Gemeinde Herisau, und zwar Personen beiderlei Geschlechts, ein Mittel an die Hand zu geben, durch bestimmte monatliche Beiträge sich einen Sparpfennig zu sammeln. Die Genossenschaft dauert 4 Jahre, nämlich vom 1. Januar 1890 bis 31. Dezember 1893. Jedem Mitgliede steht die Wahl offen, monatlich 1 bis 10 Franken einzulegen; die Einlage von zehn Franken darf nicht überschritten werden. Jedes Mitglied ist jederzeit berechtigt, auf Rechnung seines Guthabens beim Kassier Gelder zu erheben gegen 4½ % Zinsvergütung bis zur Rückerstattung. Wer vor Ablauf der 4 Jahre austritt, erhält seine ausgelegten Gelder ohne Zins zurückbezahlt; dasselbe geschieht auch in Todesfällen, sofern kein Erbe an Stelle des verstorbenen Mitgliedes eintritt. Die auf Ende 1893 stattfindende Auflösung der Genossenschaft erfolgt durch Rückzahlung der einbezahlten Beiträge; an dem sich durch das Zinserträgniß und einen allfälligen Ueberschuß der Sportelkassa ergebenden Gewinn partizipieren die Genossenschafter nach Verhältnis ihrer Einlagen. Für allfällige Verluste der Genossenschaft haften die Mitglieder mit den einbezahlten Beiträgen; eine weitere persönliche Haltbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die alljährlich im Januar stattfindende Hauptversammlung wählt zur Besorgung der laufenden Geschäfte eine Kommission von 5 Mitgliedern, sowie 2 Rechnungsrevisoren. Die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Kassier gemeinschaftlich. Die Kommission besteht gegenwärtig aus folgenden Herren: Jakob Anderegg, Lehrer, Präsident; J. Nef-Hohl, Vize-Präsident; Jakob Rotach, Lehrer, Kassier; Robert Rotach, Aktuar, und Arnold Schweizer, Lehrer, Beisitzer, sämtliche in Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1890. 21. Februar. Die Firma **Fritz Walder** in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald (S. H. A. B. 1883, pag. 117), ist in Folge Wegzuges und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1890. 22. Februar. Die Firma **G. Stifter, Curhaus Davos-Dörfl** in Davos-Dörfl (S. H. A. B. 1884, pag. 39) ist in Folge Ablebens des Inhabers und Verkauf des Geschäftes an die neu gegründete Aktiengesellschaft **Kurhaus Davos-Dörfl** erloschen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 22. Februar. Die Firma **A. Bächler-Ebinger** in Kreuzlingen (S. H. A. B. 1883, pag. 861) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1890. 20 février. L'association sous la raison **Caisse d'Epargne du District de Cossonay**, dont le siège est à Cossonay, inscrite au registre du commerce le 27 juin 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 17 juillet même année, à page 843, fait inscrire que les membres actuels du comité d'administration sont: Isaac Jaquier, notaire, président; Jean Archinard, vice-président; Samuel Vionnet, secrétaire-caissier; Charles Ecoffey, procureur-juré, les quatre à Cossonay; Charles Monnet, à Grancy; Frédéric Devenoge, greffier, à Dizy; John Magnin, à Montricher; Louis Martinet, notaire, à L'Isle et Henri Coeytaux, juge, à Daillens. La gerance continue à être faite par le secrétaire-caissier.

Bureau Grandson.

22 février. Elise Jaccard et Emma Campiche, les deux de S^c-Croix, domiciliées à S^c-Croix, ont constitué à S^c-Croix, sous la raison sociale **E. Jaccard et Campiche**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1890. Genre de commerce: Mercerie et aunages. Magasin: 1, Rue Neuve.

22 février. Le chef de la maison **Ch^c Chabloz**, à S^c-Croix, est Charles Chabloz de Vaugondry, domicilié à S^c-Croix. Genre de commerce: Doreur et argenteur.

22 février. Le chef de la maison **Félix Recordon-Gagnaux**, à Sainte-Croix, est Félix Recordon allié Gagnaux de Sainte-Croix, y domicilié. Genre de commerce: Fruits, légumes et primeurs.

22 février. Le chef de la maison **Henri Campiche**, à S^c-Croix, est Henri Campiche de S^c-Croix, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie.

22 février. Le chef de la maison **Joseph Lob**, à S^c-Croix, est Joseph Lob de Donatyre, domicilié à S^c-Croix. Genre de commerce: Draperie et nouveautés.

22 février. Le chef de la maison **Fritz Margot**, à la Sagne, près Sainte-Croix, est Fritz Margot de Sainte-Croix, domicilié à la Sagne. Genre de commerce: Charcuterie.

22 février. Le chef de la maison **Paul Junod**, à Sainte-Croix, est Paul Junod de Sainte-Croix, y domicilié. Genre de commerce: Fabrique de pièces de musique.

22 février. La maison **Félix Jaccard Fils**, à Sainte-Croix (F. o. s. du c. de 1883, page 545), donne procuration à Louis Jaccard de Sainte-Croix, y domicilié.

Bureau de Lausanne.

20 février. Le chef de la maison **Jaques Guggia**, à Lausanne, est Jaques Guggia, d'Isone (Tessin), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise de travaux de maçonnerie. Bureau: 13, Rue de la Tour.

20 février. Le chef de la maison **H^m Messiaux**, à Lausanne, est M^{lle} Henriette Messiaux, de Bière, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Articles divers pour blanchisseuses. Magasin: 11, Cheneau de Bourg.

Bureau de Nyon.

21 février. Par décision de l'assemblée générale des actionnaires de la **Société anonyme des Bains du Lac**, établie à Nyon, inscrite le 16 mai et publiée le 20 mai 1885 (F. o. s. du c. n^o 54, page 358), assemblée tenue à Nyon le 5 décembre 1889, cette société a été déclarée dissoute. En vertu des statuts, la commune de Nyon est devenue propriétaire de l'établissement de la société et s'est chargée du paiement des dettes sociales, ainsi que le constate l'extrait du procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires du 5 décembre 1889.

21 février. Le chef de la maison **Fritz Luginbühl**, à Begnins, est Fritz Luginbühl, de Worb, canton de Berne, domicilié à Begnins. Genre de commerce: Boucherie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 24 février. La raison de commerce **Rodolphe Barbezat**, pharmacie de l'Abeille, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 février 1889, n^o 29, page 155), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

Ses héritiers qui sont Charles, Pauline, Georges et Alice Barbezat, des Bayards, domiciliés à Vevey, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, une société en nom collectif à partir du 12 octobre 1889 qui reprend la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison Rodolphe Barbezat, sous la raison sociale **Hoirie Barbezat, Pharmacie de l'Abeille**. La procuration est conférée par ladite hoirie à Monsieur Louis Leyvraz, de S^c-Saphorin, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui gère les affaires de la maison.

Bureau de Neuchâtel.

21 février. Le chef de la maison **Al^f Prince**, à Neuchâtel, est Alfred-Daniel-Ferdinand Prince, de Neuchâtel et Saint-Blaise, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Vins. Bureaux: 16, Rue du Bassin. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1890.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 20 février. La raison **Albert Meyer**, à Genève et succursale à Bâle-ville (F. o. s. du c. de 1888, page 741), est radiée ensuite de sa transformation en société comme suit.

Les suivants: Albert Meyer, susdésigné, et Eugène Meyer, négociant, tous deux domiciliés à Genève, où le second reste inscrit suivant F. o. s. du c. de 1883, page 362, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Albert Meyer & C^e**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1890. Albert Meyer est seul associé-gérant responsable et Eugène Meyer associé-commanditaire pour une somme de cinquante mille francs. La maison a pour objet un commerce d'articles de nouveautés, vêtements pour hommes et femmes, articles de ménage, meubles; et généralement, tous objets dont la vente paraîtrait avantageuse à la société. Bureau principal: 29, Croix-d'or, Place Longemalle.

20 février. Le chef de la maison **Marie Bachet**, à Satigny, est Mademoiselle Marie-Louise Bachet, de Satigny, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

La titulaire reprend, *seulement en ce qui concerne leur succursale de Satigny, la suite des affaires de la maison V^{ce} Fournier-Quenel & fils, de Saint-Genix-Pouilly (départ. de l'Ain) (F. o. s. du c. de 1889, page 297), radiée dès le 18 courant, ensuite de renonciation des titulaires.*

20 février. La raison **Laurain**, tenancier du buffet de la gare de Cornavin, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 796), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite par jugement de ce jour.

21 février. Suivant statuts datés du 29 octobre 1889 et sous la dénomination de **Union des Propriétaires du Canton de Genève**, il a été constitué une association régie par le titre 27 du C. O. et qui a son siège à Genève. Elle a pour but: 1^o de servir d'organe et d'interprète aux intérêts de la fortune immobilière, vis-à-vis de l'état où des communes, tant au point de vue général que particulier; 2^o d'étudier et mettre en oeuvre, par toutes les voies et moyens légaux, les mesures législatives et fiscales propres à relever la situation économique de la fortune immobilière genevoise et des industries qui en découlent. Est membre de la société, tout propriétaire d'immeubles ou terrains situés dans le canton de Genève, et qui aura été accepté par le comité. Chaque membre paie un droit d'entrée de cinq francs et une cotisation annuelle décrétée par l'assemblée générale. Sera considéré comme démissionnaire, tout sociétaire qui en aura fait la demande par écrit au comité, ainsi que celui qui sera resté en retard de plus de six mois de sa cotisation. Les uns et les autres perdent tous droits à l'actif social, de même que les héritiers d'un membre décédé. L'association est administrée par un comité de sept membres, tous élus pour trois ans et de suite rééligibles. Il comprend un président, deux vice-présidents, deux secrétaires, un trésorier et son adjoint. L'association est valablement engagée par la signature collective de deux des membres du comité délégués à ces fins. L'association n'ayant pas un but essentiellement lucratif, il n'est pas prévu de règles sur la manière de partager les bénéfices annuels. Les dettes et engagements de l'association sont uniquement garantis par l'avoir social et les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle. Le comité se compose pour la première période, comme suit: Robert Marcelin, rentier, domicilié à Genève, président; Marc-Charles Favre, rentier, à Thônex, 1^{er} vice-président; Eugène-Louis Schott, régisseur, à Genève, 2^e vice-président; Eugène Privat, avocat, à Genève, secrétaire; L.-J. Troll-Demierre, régisseur, à Genève, secrétaire-adjoint; Arnold Zambra, propriétaire, à Carouge, trésorier et Henri Darier, rentier, à Genève, trésorier-adjoint.

21 février. Par jugement du 20 février 1890, le tribunal de commerce de Genève a déclaré dissoute la société en nom collectif **Maurier & C^e**, ayant pour objet l'exploitation d'une boucherie, à Genève (F. o. s. du c. de 1889, page 933), et a prononcé que l'actif et le passif resteront à la charge de l'associé Georges Maurier, lequel continue seul le commerce, sous la raison **G^m Maurier**, à Genève, et dans les mêmes locaux, savoir: 18, Rue Traversière.

22 février. Le chef de la maison **Michel Ravier**, à Plainpalais, commençant le premier mars 1890, est Michel Ravier de Mornex (Haute-Savoie), domicilié à Plainpalais. Genre d'industrie: Fabricant de fours. Bureau et atelier: 8, Place des Philosophes.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1622.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

Monopole.

Heidsieck & C^{ie},

Fournisseurs depuis 1818,
de S. M. le Roi de Prusse. Empereur d'Allemagne

Reims.

Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n^o 682 au nom de la maison «Heidsieck & C^{ie}» et transférée ensuite au nom de la maison «V^{ce} Heidsieck & C^{ie}».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1623.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

Monopole sec.

Heidsieck & C^{ie},

Fournisseurs depuis 1818,
de S. M. le Roi de Prusse, Empereur d'Allemagne

Reims.

Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 683 au nom de la maison
« Heidsieck & C^{ie} » et transférée ensuite au nom de la maison
« V^o Heidsieck & C^{ie} ».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1624.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

Dry Monopole

Heidsieck & C^{ie},

Fournisseurs brevetés de S. M. l'Empereur d'Allemagne.

Reims.

Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 684 au nom de la maison
« Heidsieck & C^{ie} » et transférée ensuite au nom de la maison
« V^o Heidsieck & C^{ie} ».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1625.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

HEIDSIECK & C^{ie}
Monopole.
REIMS

Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 685 au nom de la maison
« Heidsieck & C^{ie} » et transférée ensuite au nom de la maison
« V^o Heidsieck & C^{ie} ».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1626.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

MONOPOLE

Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 686 au nom de la maison
« Heidsieck & C^{ie} » et transférée ensuite au nom de la maison
« V^o Heidsieck & C^{ie} ».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1627.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

MONOPOLE SEC

Vin de Champagne.

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1628.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

DRY MONOPOLE

Vin de Champagne.

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1629.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.



Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 687 au nom de la maison
« Heidsieck & C^{ie} » et transférée ensuite au nom de la maison
« V^o Heidsieck & C^{ie} ».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1630.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

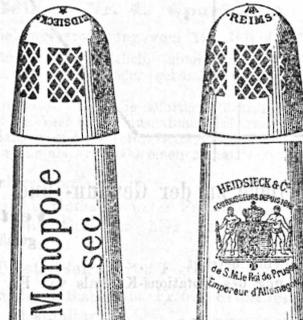


Vin de Champagne.

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1631.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.

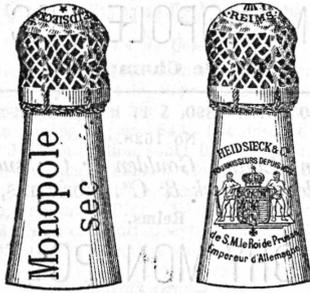


Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 688 au nom de la maison
« Heidsieck & C^{ie} » et transférée ensuite au nom de la maison
« V^o Heidsieck & C^{ie} ».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.
No 1632.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.



Vin de Champagne.

(Transmission de la marque enregistrée sous n° 689 au nom de la maison
«Heidsieck & C^{ie}» et transférée ensuite au nom de la maison
«V^o Heidsieck & C^{ie}».)

Le 20 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 1633.

Walbaum, Luling, Goulden & C^{ie}, successeurs
de Heidsieck & C^{ie}, fabricants,
Reims.



Vin de Champagne.

B. 35.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen

vom Jahre 1889.

Soll

Haben

Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
	950	Fatschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
	5,109	Besoldung an die Angestellten.	
	400	Lokalmiethe, Heizung, Beleuchtung, Reinigung.	
	548	04	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).
7,305	34	298	30
		Porti und Depeschen.	
II. Steuern.			
500		Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	345	13	An Korrespondenten.
	6,676	51	An Konto-Korrent-Kreditoren.
	65,228	55	An Sparkassa-Einlagen.
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Obligationen:			
	3,877	95	Bezahlte Zinsen.
81,811	94	9,561	75
		5,683	80
		Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
4,167	30	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere), Minderwerthung.	
VI. Reingewinn.			
42,219	22	Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.	
I. Ertrag des Wechselkonto.			
Wechsel mit Faustpfand:			
		1,821	95
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen			
Wechsel zum Inkasso:			
		1,220	20
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	
			3,042 15
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		5,727	21
		226	83
		5,707	
<i>b. Auf andere Guthaben und Anlagen.</i>			
		627	10
Von kurzfristigen Schuldscheinen aller Art			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		1,079	25
		223	20
		1,302	45
		263	20
		1,039	25
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre			
Auf Hypothekaranlagen aller Art:			
		87,098	10
		45,728	62
		132,826	72
		47,607	45
		85,219	27
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre			
Von Effekten:			
		34,188	50
		1,698	75
		35,887	25
		1,690	
		34,197	25
		132,743	91
V. Diverse Nutzposten.			
		61	10
		156	64
			217 74
136,003	80		136,003 80

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Obwaldner Kantonalbank vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes von 1889

gemäß Art. 15 des Bankgesetzes vom 26. April 1887.

Der Reingewinn beträgt Fr. 42,219. 22
Die Verzinsung des Dotations-Kapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert „ 22,500. —
Verbleiben Fr. 19,719. 22

welche auf folgende Weise vertheilt werden:

die Hälfte an die Staatskasse Fr. 9,859. 61
die Hälfte an den Reservefonds „ 9,859. 61 „ 19,719. 22

Art. 15. Vom Reingewinn werden so lange 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe mindestens den Betrag von Fr. 100,000 erreicht hat. Der Rest des Reingewinnes fällt in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der Kantonalbank und wird ohne Zinsvergütung mit zum Geschäftsbetrieb verwendet werden.

B. 35.

Jahresschluss-Bilanz

der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen

auf 31. Dezember 1889.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
59,790	—	Uebrig gesetzliche Baarschaft.	
259,790	—	Gesetzliche Baarschaft.	
2,800	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
46,000	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
314,934	66	6,344	66
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
276,996	05	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
296,506	51	19,510	46
III. Wechselforderungen.			
Wechsel mit Faustpfand:			
Innert 60 Tagen fällig.			
35,000	—	Wechsel zum Inkasso.	
57,933	10	22,933	10
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
100,000	—	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
136,897	42	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
22,716	25	Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Gemeinden).	
2,218,728	98	1,959,115	31
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
Effekten (öffentliche Werthpapiere), vide Beilage Nr. 2.			
797,600	—		
VI. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
47,650	57	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
70,150	57	22,500	—
Jahreszins auf dem Dotationskapital von 500,000 Franken à 4 1/2 %.			
3,755,853	82		
I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1 497,200			
Eigene Noten in Kassa } 2,800			
500,000			
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Korrespondenten-Kreditoren 3,312 50			
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 269,752 10			
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 369,559 39			
642,623 99			
III. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Sparkassaeinlagen (vide Beilage Nr. 4) 1,541,839 76			
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von mehr als einem Jahre 453,100			
1,994,939 76			
IV. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung) 5,683 80			
Reingewinn des Jahres 1889 32,359 61			
38,043 41			
V. Eigene Gelder.			
Eingezahltes Kapital 500,000			
Ordentliche Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1889 inbegriffen) 80,246 66			
580,246 66			

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Obwaldner Kantonalbank auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1889.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. 100	375,000	1,300	373,700
„ „ „ 50	125,000	1,500	123,500
	500,000	2,800	497,200

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

„Nach den, den Konto-Inhabern gestellten Bedingungen behält sich die Bank das Recht vor, eventuell für alle Auszahlungen eine zehntägige Kündigungsfrist einzuhalten.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:
 b. 113 Konti mit einem Guthaben von Fr. 269,752. 10
 eventuell nach acht Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 5 der Vollziehungsverordnung vom 19. Juli 1886 lautet:

„Die Einlagen können grundsätzlich, unter Vorbehalt besonderer Vertragsbestimmungen, jederzeit rückbezahlt oder gekündigt werden, und zwar theilweise „oder ganz.“
 „Wenn die Verhältnisse der Bank die sofortige Rückzahlung nicht als angezeigt erscheinen lassen, so ist die Verwaltung ausnahmsweise ermächtigt, die Beachtung von Kündigungsfristen zu verlangen und zwar für Beträge von Fr. 500 bis Fr. 1,000 einen „halben Monat und von mehr als Fr. 1,000 einen Monat.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
 a. 524 Einleger-Konti mit Guthaben unter Fr. 500 Fr. 62,919. 41
 162 „ „ mit Guthaben über Fr. 500 je
 Fr. 500 „ 81,000. —
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 143,919. 41
 b. 162 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 500 eventuell
 nach 8 Tagen rückzahlbar „ 225,639. 98
 In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 369,559. 39
 c. 2058 Einleger-Konti für ein Guthaben von 1,541,839. 76
 sind vertraglich besondere Kündigungsfristen vereinbart. Nach acht
 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth
Obligationen.				
5	3 1/2 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft	5,000	99	4,950
50	3 1/2 % „ Kanton Bern	50,000	98	49,000
80	3 1/2 % „ „ Freiburg	30,000	98	29,400
20	3 1/2 % „ „ Solothurn	2,000	96	19,200
10	3 1/2 % „ „ Stadt Luzern	10,000	97	9,700
2	3 % „ „ Freiburg. Gemeinden	100	100	100
4	4 % „ „ Stadt Rom	4,000	85	3,400
40	4 % „ „ Westbahn	20,000	100	20,000
5	3 1/2 % „ „ Jura-Bern-Luzern-Bahn	5,000	97	4,850
20	4 % „ „ Brünighahn	20,000	100	20,000
100	3 1/2 % „ „	100,000	97	97,000
40	4 % „ „ Pilatusbahn	40,000	100	40,000
500	4 1/2 % „ „ Kanton Obwalden	500,000	100	500,000
				797,600

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. Februar 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 février 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten - Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassaabstände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendekck. 40 o/o der Zirkulation	Especes ayant cours légal y compris l'avoir au Bureau central	Frei verfügbarer Theil	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	9,200,000	9,143,650	3,657,460	1,142,095	—	1,587,750	Fr.	186,691	25	6,523,996	25
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,471,900	588,760	289,860	—	86,700	Fr.	17,465	20	932,785	20
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	10,000,000	9,710,750	3,884,300	1,391,903	05	1,411,700	Fr.	83,405	03	6,771,808	08
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,928,650	771,460	213,736	70	91,450	Fr.	180,096	08	1,206,732	78
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	8,750,000	8,586,300	3,484,520	1,200,050	60	1,200,050	Fr.	38,499	40	5,583,348	40
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	793,200	317,230	28,665	—	31,900	Fr.	960	29	378,805	29
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,427,500	571,000	349,499	35	157,000	Fr.	11,979	97	1,089,479	82
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,828,400	1,531,360	585,940	84	165,850	Fr.	40,280	85	2,323,431	69
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	924,200	369,650	102,982	04	133,750	Fr.	67,602	28	674,014	32
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,987,600	795,040	298,012	45	12,600	Fr.	60,618	30	1,166,265	75
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	994,550	397,820	283,127	15	204,600	Fr.	14,241	90	899,789	05
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	3,000,000	2,885,500	1,155,400	567,826	90	95,950	Fr.	5,478	03	1,824,149	93
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	2,000,000	1,963,550	787,540	254,210	—	84,100	Fr.	4,222	77	1,180,772	77
14	Banque du Commerce, Genève . . .	20,000,000	17,726,950	7,090,780	1,561,239	70	1,582,350	Fr.	101,546	75	10,335,916	45
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,960,250	1,184,100	279,492	29	115,750	Fr.	3,986	10	1,583,828	39
16	Bank in Zürich, Zürich . . .	12,000,000	11,596,300	4,638,520	1,868,788	01	43,200	Fr.	6,307	23	6,556,815	24
17	Bank in Basel, Basel . . .	16,000,000	14,052,850	5,621,140	2,661,250	—	2,453,400	Fr.	16,125	43	10,751,915	43
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	4,000,000	3,924,600	1,569,840	369,974	71	155,600	Fr.	60,608	78	2,146,023	49
19	Banque de Genève, Genève . . .	5,000,000	4,200,550	1,680,220	488,430	30	91,750	Fr.	14,229	45	2,275,229	75
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . .	800,000	298,550	119,420	40,755	—	43,300	Fr.	5,558	74	209,033	74
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	21,000,000	18,009,600	7,208,840	7,490,609	60	2,863,750	Fr.	150,589	01	17,708,788	61
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,485,000	1,480,500	592,200	111,866	89	44,200	Fr.	104,492	42	852,750	31
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	938,700	393,480	122,355	—	28,050	Fr.	4,584	05	548,419	03
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,475,100	590,040	73,550	—	74,800	Fr.	16,294	77	754,594	77
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	10,000,000	9,321,400	3,728,560	1,725,107	18	1,550,000	Fr.	77,710	74	7,031,377	92
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	490,250	196,100	49,050	—	3,950	Fr.	2,238	16	251,458	16
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	495,350	193,140	44,080	—	—	Fr.	3,003	45	245,223	45
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	300,000	298,250	119,300	36,590	—	30,650	Fr.	3,678	51	190,218	51
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,877,400	1,150,960	376,626	60	836,900	Fr.	17,011	02	2,380,897	62
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,500,000	3,023,700	1,209,480	455,003	35	569,500	Fr.	33,019	33	2,267,002	65
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,484,250	1,484,150	593,660	193,409	76	122,000	Fr.	34,949	07	943,658	88
32	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	1,500,000	1,471,950	588,780	553,270	—	21,200	Fr.	84,373	20	1,197,623	20
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,836,700	1,564,686	627,119	03	343,650	Fr.	40,411	56	2,565,860	59
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	500,000	497,100	198,840	45,280	—	6,550	Fr.	3,818	26	254,433	26
	Stand am 15. Februar 1890	157,819,250	146,209,250	58,483,700	25,580,515	—	16,193,950	Fr.	1,346,627	38	101,604,792	38
	Etat au 15 février 1890	157,450,000	149,823,750	59,929,500	24,395,089	25	17,207,300	Fr.	2,482,529	42	101,014,418	67
		— 130,750	— 3,614,500	— 1,445,800	+ 1,185,425	75	— 1,013,350	Fr.	— 1,135,902	04	— 2,409,626	29

Woran in Abrechnungen von 1000 Fr. 10,134,000
 500 " 15,346,000
 100 " 85,310,300
 50 " 34,918,350
 Fr. 146,209,250

Ausgewiesene Circulation 146,209,250 —
 Billets in Kassa der Banken 16,193,950 —
 Billets en mains de tiers 130,015,300 —
 Stand am 15. Februar 1890 182,616,450 —
 Etat au 15 février 1890

Noten in Händen Dritter 130,015,300 —
 Billets en mains de tiers 84,064,215 —
 Gesetliche Baarschaft 84,064,215 —
 Ungedekte Circulation 45,951,085 —
 Circulation non couverte

Gold - Or 60,032,200 —
 Silber - Argent 24,012,015 —
 Gesetliche Baarschaft 84,064,215 —
 Encaisse métallique 84,324,589 25

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 22. Februar 1890. — Du 22 février 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depositen, Kassa-scheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige	Echéant dans les 4 mois		
5	Bank in St. Gallen . . .	8,750,000	1,200,050	—	3,404,084. 58	547,777. 64	3,332,800. —	8,484,712. 22
14	Banque du Commerce à Genève . . .	20,000,000	1,582,350	29,500. —	8,073,243. 80	16,705. 15	5,261,200. —	14,962,998. 95
16	Bank in Zürich . . .	12,000,000	43,200	—	3,274,841. 62	6,537. 55	7,075,376. 95	10,399,956. 12
17	Bank in Basel . . .	16,000,000	2,453,400	—	5,169,421. 16	561,487. 42	7,460,560. —	15,644,868. 59
19	Banque de Genève . . .	5,000,000	91,750	—	9,301,045. 05	166,857. 80	1,130,499. 10	11,195,151. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	569,500	—	4,013,960. 63	89,918. 80	832,080. —	5,505,459. 43
	Stand am 15. Februar 1890	65,250,000	5,940,250	29,500. —	33,236,596. 84	1,889,284. 36	25,092,616. 05	66,193,147. 25
	Etat au 15 février	65,350,000	7,192,650	206,755. —	33,842,807. 80	1,101,998. 85	24,679,879. 30	67,529,090. 95
		— 100,000	— 1,252,400	— 177,255. —	— 606,210. 96	+ 287,285. 51	+ 412,636. 75	— 1,335,943. 70

Aktiven - Actif

Passiven - Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung Couverture d. billets s. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances courtes à échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève . . .	8,652,019. 70	14,962,998. 95	33,596. 20	23,648,614. 85	17,726,350	2,444,431. —	—	20,171,381. —
16	Bank in Zürich . . .	6,507,308. 01	10,399,956. 12	211,301. 18	17,118,565. 31	11,596,300	1,341,185. 83	—	12,937,485. 83
17	Bank in Basel . . .	8,282,890. —	15,644,868. 58	2,533,117. 75	26,460,876. 33	14,052,850	6,216,348. 94	—	20,269,198. 94
19	Banque de Genève . . .	2,168,650. 80	11,195,151. 95	—	13,363,802. 25	4,200,550	656,344. 05	—	4,856,894. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,664,483. 35	5,505,459. 43	55,095. 27	7,225,038. 05	3,023,700	729,212. 50	—	3,752,912. 50
	Stand am 15. Februar 1890	* 31,619,649. 96	66,193,147. 25	3,981,867. 91	101,744,665. 12	59,186,650	12,612,967. 64	310,944. 85	72,110,562. 49
	Etat au 15 février	31,910,534. 26	67,529,090. 95	4,186,623. 06	103,626,248. 27	61,362,150	12,930,080. 84	310,944. 85	74,603,175. 69
		— 290,884. 30	— 1,335,943. 70	— 254,755. 15	— 1,881,583. 15	— 2,175,500	— 317,113. 20	—	— 2,492,613. 20

* Ohne Fr. 56,935. 41 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 56,935. 41 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 22. Februar 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3/4 %.
 Escompte le 22 février 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3/4 %.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. Ursprungszeugnisse. Nach einer Mittheilung der italienischen Postverwaltung müssen auch die Poststücke (Colis postaux) nach Italien von Ursprungszeugnissen begleitet sein, wenn dieselben solche Waaren schweizerischen Ursprungs enthalten, welche auf Grund des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages einem geringeren Eingangszoll unterliegen, als die nach dem italienischen Generaltarif der Fall wäre. Beim Fehlen eines Ursprungszeugnisses unterliegen die Waaren dem Eingangszoll des Generaltarifs.

Postes. Certificats d'origine. D'après une communication de l'administration des postes italiennes les colis postaux à destination de l'Italie doivent aussi être accompagnés de certificats d'origine lorsqu'ils contiennent des marchandises d'origine suisse qui, à teneur du traité de commerce italo-suisse, sont au bénéfice d'un droit d'entrée moins élevé que celui prévu par le tarif général. Lorsque le certificat d'origine fait défaut, les marchandises sont douanées aux conditions du tarif général.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Italien. Aus einer dem schweiz. Departement des Auswärtigen (Handelsabtheilung) seitens der italienischen Gesandtschaft gemachten Mittheilung geht hervor, daß die Beibringung eines Ursprungszeugnisses für die aus solchen Staaten kommenden Waaren, mit welchen, wie das mit der Schweiz der Fall ist, Italien Handelsverträge abgeschlossen, auch in Zukunft gefordert wird, obwohl das italienische Gesetz vom 25. Dezember 1889 den Differentialtarif für die in Italien eingeführten Waaren französischer Herkunft abgeschafft hat und dieselben daher dem Generalzolltarif unterliegen. Diejenigen aus Vertragsstaaten kommenden Waaren, welche nicht von Ursprungszeugnissen begleitet sind, unterliegen dem General- und nicht dem Vertragszolltarif.

Ursprungszeugnisse sind daher nur für solche Waaren nicht erforderlich, welche aus Staaten kommen, die mit Italien in keinem Vertragsverhältnis stehen. Auf solche Waaren findet, wie auf diejenigen französischen Ursprungs, der Generaltarif Anwendung. Bei diesem Anlasse bringen wir die in Nummer 6 unseres Blattes vom 14. Januar abhin publizierte Mittheilung betreffend diesen Gegenstand in Erinnerung.

Italie. La légation d'Italie en Suisse vient de faire au département fédéral des affaires étrangères (division du commerce) une communication de laquelle il résulte que, bien que la loi italienne du 25 décembre dernier ait aboli le tarif différentiel pour les marchandises de provenance française qui entrent en Italie et qui, par suite, sont maintenant soumises au tarif général douanier, la présentation du certificat d'origine ne continue pas moins à être exigée pour les marchandises venant des états avec lesquels l'Italie a conclu, comme c'est le cas avec la Suisse, des accords commerciaux qui leur assurent un traitement douanier conventionnel. A défaut des certificats dont il s'agit, ces marchandises seraient considérées comme françaises et tomberaient sous le coup du régime fixé par le tarif général au lieu de bénéficier du traitement qui leur est acquis par les accords susmentionnés.

Les certificats d'origine ne sont donc supprimés que pour les marchandises provenant des états qui ne sont liés avec l'Italie par aucun traité de commerce, marchandise pour lesquelles reste en vigueur, comme pour celles d'origine française, le tarif général.

A ce propos, nous rappelons d'ailleurs la communication que nous avons déjà publiée sur le même sujet dans notre numéro du 24 janvier écoulé.

Argentine. Für das Jahr 1890 ist der Zoll für Stoffe aus reiner oder gemischter Seide, sowie für Posamentierwaaren aus solcher auf 40% und derjenige für Näh- und Stickschiffen auf 50% vom Werthe festgesetzt worden.

Verschiedenes. — Divers.

Contrôle des ouvrages d'or et d'argent en France. Le relevé, pour l'année 1889, des ouvrages d'or et d'argent présentés au poinçonnement ou à la vérification, tant pour la consommation en France que pour l'exportation, donne les chiffres suivants:

Fabrication nationale aux titres légaux:

- Objets marqués des poinçons intérieurs, or 75,776 hg, argent 767,200 hg.
- Sortie constatée des objets marqués pour l'exportation en crédit des droits (non compris les montres au 4^e titre), or 10,841 hg, argent 69,630 hg.
- Objets exportés avec remboursement des droits payés, or 2,615 hg, argent 16,854 hg.

Objets importés de l'étranger avec paiement des droits de garantie, or 8,076 hg, argent 73,901 hg.

Exportation: a. des bijoux à tous titres n'ayant pas été soumis à la marque, or 1,841 hg, argent 323 hg; b. des montres or au 4^e titre, 407 pièces = 50 hg.

Englisches Waarenzeichengesetz. In parlamentarischen Kreisen wird bereits eine Verschärfung des erst am 23. August 1887 erlassenen Waarenzeichengesetzes angestrebt. Während nach dem ohnehin schon rigorosen Bestimmungen des gegenwärtig geltenden Gesetzes, auf denjenigen Waaren, welche eine Bezeichnung in englischer Sprache enthalten, das Ursprungsland angegeben werden muß, soll nach einer von zehn Parlamentsmitgliedern kürzlich beim Unterhaus eingebrachten Bill diese Vorschrift auf alle aus dem Ausland eingeführten Waaren, auf welchen eine solche Bezeichnung überhaupt angebracht werden kann, ausgedehnt werden. Zur Prüfung dieses Entwurfes, sowie anderer, dem Unterhaus noch vorliegender Amendements betreffend das genannte Gesetz, wird wahrscheinlich eine Kommission eingesetzt werden.

Situation de la Banque d'Angleterre.

13 février.		20 février.		13 février.		20 février.	
£		£		£		£	
Encaisse métal.	22,049,725	22,912,453	Billets émis.	37,222,695	38,311,020		
Réserve de billets	13,753,270	15,125,615	Dépôts publics	8,420,416	9,506,905		
Effets et avances	20,942,646	20,453,143	Dépôts particuliers	22,878,567	22,615,884		
Valeurs publiques	13,862,609	13,784,100					

Situation de la Banque nationale de Belgique.

13 février.		20 février.		13 février.		20 février.	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	101,805,939	103,276,690	Circulat. de billets	358,726,560	384,313,070		
Portefeuille	314,616,317	314,641,513	Comptes courants	50,490,657	52,981,647		

Situation der Deutschen Reichsbank.

7. Februar.		15. Februar.		7. Februar.		15. Februar.	
Mark		Mark		Mark		Mark	
Metallbestand	792,803,000	805,116,000	Noten-Circulat.	961,259,000	925,956,000		
Wechsel-Portef.	470,072,000	443,072,000	Kurzf. Schulden	293,791,000	312,139,000		

Situation de la Banque de France.

13 février.		20 février.		13 février.		20 février.	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	2,499,079,136	2,501,660,415	Circulation de billets	3,189,888,740	3,106,099,180		
Portefeuille	728,269,539	697,790,839	Comptes courants	611,918,305	580,924,428		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

8i Gennajo.		10 Febbrajo.		8i Gennajo.		10 Febbrajo.	
L.		L.		L.		L.	
Moneta metallica	224,782,349	223,755,537	Circolazione	598,861,088	578,976,923		
Portafoglio	436,831,697	423,478,484	Conti correnti a vista	73,653,667	64,456,287		

Situation der Niederländischen Bank.

8. Februar.		15. Februar.		8. Februar.		15. Februar.	
fl.		fl.		fl.		fl.	
Metallbestand	127,541,785	126,075,319	Noten-Circulation	219,120,000	215,721,580		
Wechsel Portef.	73,736,885	70,541,670	Conti-Correnti	12,113,402	9,681,965		

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

7. Februar.		15. Februar.		7. Februar.		15. Februar.	
östr. fl.		östr. fl.		östr. fl.		östr. fl.	
Metallbestand	217,129,789	217,040,489	Noten-Circulation	401,946,280	394,606,630		
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	13,869,323	12,834,708		
auf das Inland	143,665,722	131,665,401					
auf d. Ausland	24,957,516	21,987,264					

Télégraphes. Le câble Chorillos-Mollendo est rétabli.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 33. ordentlichen Generalversammlung, welche

Montag den 24. März 1890, Vormittags 10 Uhr,
im kleinen Saale der Tonhalle in Zürich
stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1889.
 - 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1889.
 - 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1889 zu bezahlende Dividende.
 - 4) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Festsetzung der Entschädigung der Rechnungsrevisionskommission (§ 15, Ziff. 2 der Statuten).
 - 5) Wahl der Kommission zur Prüfung der Rechnungen über die Jahre 1890 und 1891 (§ 41 der Statuten).
 - 6) Erneuerungswahlen von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag den 14. März bis Samstag den 22. März, sowie am Versammlungstage selbst, im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. **Die neuen Aktien sind für diese Generalversammlung nicht stimmberechtigt.**

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1889, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 20. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Abegg-Arter.
Der Direktor:
Spühler.

(M5964Z)

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Bern).

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur vierten ordentlichen

Generalversammlung

auf Mittwoch den 5. März 1890, Nachmittags 2 Uhr,
im „Hôtel National“ in Basel

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1889/90.
- 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1889/90.
- 3) Bericht und Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1889/90.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1890/91.

Die Rechnung und der Bericht der Herren Revisoren können von heute an in unserem Bureau eingesehen werden (Art. 23 der Statuten).

Laufen, den 19. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

M. Federspiel, Regierungsrath.

(H 526 Q)

Bank in Zofingen.

Der Coupon Nr. 7 unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 22. 50** eingelöst und zwar

- in Basel bei den Herren Rudolf Kaufmann & Co.,
- » Bern bei der Tit. Berner Handelsbank,
- » Luzern bei der Tit. Bank in Luzern,
- » Zürich bei den Herren Burkhardt & Co.,
- » Zofingen an unserer Kasse.

Die Coupons sind im Begleite von Nummernverzeichnissen einzu-reichen.

Zofingen, 24. Februar 1890.

(Z 32 Q)

Die Direktion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich **Fr. 7.**
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Prospektus.

Zürcher Bankverein.

Emission von 16,000 neuen Aktien à Fr. 500 nom.

In Gemäßheit des Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung des **Zürcher Bankvereins** vom 15. Februar a. c., betr. die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 8 auf 16 Millionen Franken, werden ammit

16,000 neue Aktien des Zürcher Bankvereins à Fr. 500 nom.

zu nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

- 1) Das Recht zur Zeichnung auf die neuen Aktien steht **ausschliesslich** den bisherigen Aktionären zu und zwar in der Weise, daß auf **eine alte Aktie eine neue Aktie** gezeichnet werden kann.
- 2) Der Emissionspreis für die neuen Aktien ist auf

Fr. 625

per Aktie von nom. Fr. 500 festgesetzt, zahlbar wie folgt:

- Fr. 125 bei der Zeichnung,
 » 250 vom 24. bis 31. März 1890, zuzüglich 4 % Zins ab 1. Januar 1890,
 » 250 » 24. » 31. Dezember 1890, ohne Zinsvergütung.

Zus. Fr. 625.

- 3) Für verspätete Einzahlungen sind 6 % Zinsen zu bezahlen und treten außerdem die in § 6 der Statuten des Zürcher Bankvereins enthaltenen Bestimmungen in Kraft.
- 4) Für die Einzahlung des Aufgeldes von Fr. 125 per Aktie werden Interims-Bescheinigungen verabfolgt, welche bei der vom 24. bis 31. März a. c. zu erfolgenden Einzahlung gegen auf den Inhaber lautende, mit 50 % liberirte Interims-Aktien umgetauscht werden.
- 5) Die neuen Aktien sind erst nach geleisteter Volleinzahlung stimm-berechtigt.
- 6) Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1890 dividendenberechtigt und zwar mit der auf den Nominalwerth jeder Aktie geleisteten Einzahlung von Fr. 250.
- 7) Von dem auf den neuen Aktien zu erzielenden Aufgeld werden nach Abzug aller Emissionskosten Fr. 1,570,000 dem **ordentlichen Reservefond** zugewiesen, wodurch derselbe auf die statutarische Höhe von 10 % des Aktienkapitals gebracht wird.

Der Verwaltungsrath ist ermächtigt, einen allfällig noch verbleibenden Rest des Aufgeldes auf die neuen Aktien in geeigneter Weise zu verwenden.

- 8) Zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechtes werden die Inhaber der alten Aktien hiemit eingeladen, ihre Stücke

vom 20. Februar bis 5. März 1890

beim **Zürcher Bankverein in Zürich,**

in **Basel** bei den Herren **Isaac Dreyfus Söhne,**
 » » » **Ehinger & Co.,**
 » » » **Zahn & Co.,**
 » **Bern** » der **Eidgenössischen Bank,**
 » **Winterthur** » **Bank in Winterthur,**
 » **St. Gallen** » **Schweizerischen Unionbank,**
 » » **Bank in St. Gallen**

zur Abstempelung vorzuweisen, bei welchen Stellen die erforderlichen An-meldungsscheine bezogen, sowie die Einzahlungen geleistet werden können.

Zürich, den 17. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes des Zürcher Bankvereins,

Der Präsident: **C. Fierz-Landis.** Der Vizepräsident: **L. Brettauer.**

(OF 4764)

Société suisse pour l'industrie des chemins de fer en liquidation.

Le conseil d'administration, chargé par les assemblées générales des actionnaires des 29 juin 1885 et 29 juin 1886 de procéder à la liquidation de la société et de la terminer, a l'honneur d'informer MM. les actionnaires qu'ayant traité à forfait avec la Compagnie de la Suisse occidentale et du Simplon pour les trois dernières années où la Société suisse avait un droit de partage, il est en mesure de leur faire dès le **24 février courant** une dernière répartition pour solde de **fr. 27 par action.**

Cette répartition sera payée contre le dépôt des titres au siège social, 2, Rue Abauzit, **Genève.**

NB. Se présenter de 9 heures à midi.

(H1293 X)

Aargauische Kreditanstalt in Aarau.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an gegen unsere **Obligationen** à **3 1/2 %** verzinslich auf **2 Jahre** fest und nachher gegenseitig auf sechs à **3 1/4 %** verzinslich auf **5 Jahre** fest Monate kündbar.

Aarau, im Januar 1890.

Die Direktion.

Beneficium inventarii.

Dienstag den 4. März 1890, Nachmittags 1 Uhr, wird im Gerichtssaale des Regierungsgebäudes in Zug das Beneficium inventarii abgehalten über **Damian Bossard** sel. und dessen Häuser, Nebengebäude und Matten in der Solitude, Stadtgemeinde Zug.

Sämmtliche resp. Gläubiger und Schuldner werden hiemit aufgefordert, zu obbestimmter Zeit vor Fallimentskommission ihre An- und Gegenforderungen mündlich oder schriftlich einzugeben, bei Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungs-falle.

Für nicht im Kanton Zug wohnende Gläubiger und Schuldner ist die Eingabefrist bis den 18. März 1890 verlängert.

Zug, den 20. Februar 1890. Für die Hypothekarkanzlei:

Ant. Wickart, Hypothekarschreiber.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Eidgenössische Bank.

Volleinzahlung der jüngsten 20,000 Aktien.

Emission vom Dezember 1889.

Den Inhabern der jüngsten 20,000 Aktien der Eidgenössischen Bank wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die zweite Einzahlung auf denselben mit Fr. 250 als restliche 50 % des Nominalbetrages, zuzüglich 4 % Marchzins vom 1. Januar 1890 an bis zum Tage der Zahlung, bis **31. März 1890** bei der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf unter Einhandigung der Interimsscheine zum Zwecke der Eintragung der Quittung stattzufinden hat.

Die Interimsscheine sind mit arithmetisch geordneten, unterzeichneten Bordereaux zu begleiten, welche bei obigen Stellen bezogen werden können.

Bei nicht liberirten Aktien müßte wegen nicht geleisteter Einzahlung innert obiger Frist das in hienach abgedruckten Artikel 5 der Statuten vorgesehene Verfahren zur Anwendung kommen.

Artikel 5 der Statuten lautet:

«Bleibt die in gesetzlicher Weise erfolgte Aufforderung zur Einzahlung auf den Aktien erfolglos, so werden die betreffenden Interimsscheine auf Rechnung und Gefahr der Säumigen öffentlich versteigert. Aus dem Erlöse macht sich die Gesellschaft für den Betrag der schuldigen Raten nebst Verzugszins à 6 % und Kosten bezahlt. Ein allfälliger Ueberschuß kommt dem Aktionär, gegen welchen der Verkauf stattgefunden hat, zu. Die in dieser Weise verkauften Interimsscheine erlöschen von Rechts wegen; den Käutern werden neue solche unter den gleichen Nummern ausgefertigt.»

Bern, den 21. Februar 1890.

(H 639 Y)

Eidgenössische Bank.

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiemit zur **achten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Dienstag den 4. März 1890, Nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5,
 stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1889;
- 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1889;
- 3) Anträge des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1889;
- 4) Neuwahlen für drei im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrathes;
- 5) Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1890;
- 6) Antrag des Verwaltungsrathes auf Erhöhung des Aktienkapitals, und eventuell
- 7) Aenderung der Statuten.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **20. bis 27. Februar** an unserer Kassa verabfolgt.

Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.

Die Rechnung und Bilanz, nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom **24. Februar** hinweg an unserer Kassa eingesehen werden.

Basel, 10. Februar 1890.

(H 394 Q)

Der Verwaltungsrath der Basler Depositen-Bank.

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.

Der Dividendencoupon pro 1889 wird mit **Fr. 6.50 für die Aktie von Fr. 100** von heute an bei der Kasse eingelöst. Gleichzeitig können auch die neuen Dividendencoupons bezogen werden.

Lenzburg, den 23. Februar 1890.

Hauser, Verwalter.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE.
 Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.



Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom 1. Januar an von allen Postbüreux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfehl ich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.